



Absolvent*innen Yakub Ali Hassan und Nouralhouda Abdallahre, Dr. Inge Weller, Betriebskontakterin

Super, das will ich!

Die 19-jährige Nura aus dem Sudan findet in einem Praktikum beim Jugendcollege StartWien zu ihrem Berufswunsch Krankenschwester.

Junge Menschen, die nach Österreich kommen, wissen meist nicht welche Ausbildungsmöglichkeiten hier gegeben sind. Ein Angebot des Jugendcollege StartWien eröffnet neu zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jah-

ren die Möglichkeit, ihren Bildungsweg in einer weiterführenden Schule oder Berufsausbildung in Wien so rasch wie möglich fortzusetzen.

Den richtigen Weg finden
Inge Weller, als Betriebskontakterin beim Jugendcollege zuständig für Vermittlungen junger Zugewander-

ter an hiesige Betriebe: „Ihre Pläne und Ziele sind dazu oft vage, noch nicht recht ausgereift. Dafür haben wir intensive Berufsorientierungsstunden. Ist dann ein Entschluss gefasst oder eine Idee gereift, versuchen wir passende Praktika zu finden.“ Yakub Ali Hassan aus Somalia: „Ich habe drei Praktika in Mechatro-

nik gemacht. Das hat mir so gut gefallen.“ In nur eineinhalb Jahren lernt Yakub makellos Deutsch, bewirbt sich für eine Lehrstelle als Mechatroniker bei Austrian Airlines. „Als Yakub uns das Ergebnis mitteilt, sagt er nur leise, aber freudestrahlend: Ich hab sie!“, erinnert sich Inge Weller. Auch Nura hat sich im Zuge eines Praktikums für den Beruf Kranken-

»Du musst mit anderen reden, um Deutsch zu lernen.«

Yakub Ali Hassan
Lehrling bei AUA

pflegerin entschieden. Noch hat sie keinen fixen Ausbildungsplatz, es laufen aber bereits intensive Vermittlungsgespräche seitens der Mitarbeiterinnen des Jugendcollegs.

Individuelle Lösungen

„Wir vermitteln jede*n Jugendliche*n irgendwohin. Vielleicht geht sich nicht bei allen die Lehrstelle aus oder es braucht noch ein Übergangprojekt, aber wir suchen für jede*n Einzelne*n eine Lösung. Hier geht niemand raus, der nicht eine Perspektive hat“, darf Inge Weller zu Recht betonen.

INFOS: www.interface-wien.at

WIRKUNGSZAHLEN 2023

272

Teilnehmer*innen,
davon 48% weiblich

54

Kurse mit 679 Kursplätzen

44%

Drittstaatsangehörige,
31% Asylberechtigte,
20% EU-Staatsangehörige,
3% österreichische Staatsangehörige

Fünf

größte Herkunftsgruppen: Syrien, Serbien, Afghanistan, Ungarn, Ukraine

113

bestandene Sprachprüfungen (A2-B1),
40 Vermittlungen